Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 81 (2006)

Heft: 4

Artikel: Für Skistars auf und neben der Piste : erstmals Zivilschützer am Herren-Skiweltcup in Adelboden im Einsatz

Autor: Flückiger, Max

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-715164

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für Skistars auf und neben der Piste

Erstmals Zivilschützer am Herren-Skiweltcup in Adelboden im Einsatz

Bislang erhielten die Organisatoren in Adelboden die Unterstützung der Schweizer Armee. Mit ihren massiv verkleinerten Beständen kann die Armee heute die von ziviler Seite geforderten Leistungen in den Bereichen Sport, Soziales und Kultur nicht mehr erbringen. Erstmals kamen Zivilschützer zum Einsatz, und dabei leisteten sie nahezu 2500 Diensttage.

Für die 40. Adelbodner Herren FIS-Weltcuprennen vom 7. und 8. Januar galt es eine grosse Infrastruktur bereitzustellen.

Max Flückiger, Zuchwil

Was bisher Soldaten einer WK-Einheit leisteten, lag nun in den Händen von Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) aus den Kantonen Bern, Basel-Landschaft und Solothurn. Sie sorgten für den Auf- und Abbau sowie den Betrieb der Infrastrukturanlagen für die erwarteten 30 000 Skifans.

Rund 170 Tonnen Gerüstmaterial

Neben der Präparierung der Pisten (Schneeverteilung und Wässerung) wurden drei Tribünen aufgebaut. Die grösste, jemals im Skiweltcupzirkus aufgebaute Zuschauertribüne mit 4200 Stehplätzen hatte eine Grösse von 48 mal 25 Meter und war 18 Meter hoch. Im Weiteren wurden 16 Kilometer Sicherheitsnetze (Abschrankungen längs der Piste für die Zuschauer und dreifach als Sturzräume) montiert und Zelte (VIP- und Klubzelte) aufgebaut. Für eine provisorische Umfahrungsstrasse wurden auf rund 3800 Quadratmetern unzählige Bodenplatten ausgelegt.
Bereits Anfang Dezember starteten AdZS aus Adelboden und dem Frutigland die ersten Vorarbeiten. In der Altjahrwoche haben dann 100 AdZS aus der ZSO Thun-Westamt und dem übrigen Kantonsgebiet – unter Einsatzleiter Peter Robellaz (Leiter Fachbereich Sicherheit Gemeinde Uetendorf) – den Aufbau an die Hand genommen. Ab dem Berchtoldstag führten die 170 Basel-Landschäftler AdZS die Arbeiten weiter; Einsatzleiter war Martin Halbeisen (Leiter Zivilschutz Basel-Landschaft). Alle Installationsarbeiten wurden termingerecht erledigt.
An den beiden Renntagen sorgten die Landschäftler auch für die Sicherheit, die Zutrittskontrollen und die Verkehrsregelung. Zudem besorgten sie den Transport der VIP-Leute. Während der Auslosung der Startnummern am Freitagabend, wo über 4000 Skifans zugegen waren, hielten 30 AdZS ein waches Auge auf Sicherheit und Ordnung.

Alles wieder an seinem Ort

Schon wenige Minuten nach Rennschluss am Sonntag begannen die Abbauarbeiten durch die Baselbieter und die eben eingerückten 100 Solothurner – unter Einsatzleiter Rolf Kaiser (Bereichsleiter Stabsdienste kantonale Zivilschutzverwaltung Solothurn). Die Sicherheitsnetze wurden eingerollt und per Helikopter aus der Piste geholt. Die Installationen des Schweizer Fernsehens mussten noch vor Einbruch der Dunkelheit demontiert und verladen sein. Zusammen mit den Netzen wurde das Material am frühen Montagmorgen für das Lauberhornrennen abtransportiert. Nach und nach verschwanden alle Infrastrukturanlagen, und fristgerecht fünf Tage später waren alle Arbeiten abgeschlossen.

Rundum zufrieden

Während der drei Wochen lag die Gesamteinsatzleitung bei Mischa Hofer aus Lützelflüh BE. Der 27 Jahre alte hauptamtliche Zivilschutzinstruktor war das Bindeglied zwischen Zivilschutz und dem Adelbodner OK. Kurz vor Abschluss der Arbeiten zeigte sich Gesamteinsatzleiter Hofer sehr zufrieden mit den Leistungen der Zivilschützer. Dies trotz des kleineren Personalbestandes als das Militär. Teils herrschten früh morgens auch Temperaturen um minus 20 Grad Celsius.

Hoher Besuch

Die Militär- und Zivilschutzdirektorinnen der Kantone Bern und Basel-Landschaft, die Regierungsrätinnen Dora Andres und Sabine Pegoraro, liessen es sich zwischen den beiden Rennläufen nicht nehmen – begleitet von ihren Amtschefs Markus Aeschlimann und Marcus Müller – «ihre» Zivilschützer zu besuchen, sich nach deren Wohlbefinden zu erkundigen und für den Einsatz zu danken. Das Organisationskomitee offerierte den zivilen Helfern als Dankeschön ein Nachtessen mit einem Fondue, wo OK-Präsident Peter Willen sich bei den Zivilschützern mit Nachdruck bedankte. Der hauptamtliche Zivilschutzinstruktor Mischa Hofer war während drei Wochen der Gesamteinsatzleiter.

Ein Zivilschützer als Pistenfunktionär unterwegs zum Einsatz.